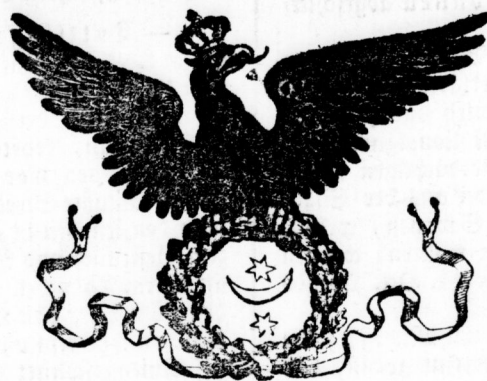


Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwesfke, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creusschen Buchhandlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwesfke.)

No. 251.

Halle, Mittwoch den 27. October

1841.

## Deutschland.

Berlin, d. 25. October. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Dem Staats- und Finanz-Minister Grafen von Alvensleben, die Anlegung des von des Königs von Württemberg Majestät ihm verliehenen Friedrichs Ordens, so auch des Großkreuzes, und dem General-Steuer-Direktor Kuhlmeier die Anlegung des Komthurkreuzes des Ordens vom Weißen Falken, welche ihnen von des Großherzogs von Sachsen-Weimar Königl. Hoheit verliehen worden sind, zu gestatten.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General der Infanterie und Mitglied des Reichs-Raths, Fürst Schachowskoy, ist von Leipzig hier angekommen.

Se. Durchlaucht der Prinz Viktor zu Hohenlohe-Schillingfürst, Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, und Se. Durchlaucht der Prinz Clodwig zu Hohenlohe-Schillingfürst, Prinz von Ratibor und Corvey, sind nach Leipzig von hier abgereist.

München, d. 16. Oct. Das kolossale Standbild Jean Paul's, bekanntlich die vereinigte Arbeit von Schwanthaler und Stiglmaier, das König Ludwig von Baiern dem edlen Dichter in seinem Wohnort Bayreuth, wo er von 1804 bis 1825 gelebt, errichtet, ist seit einigen Tagen nach der Vollendung in Guß und Eiselinung, in der königlichen Erzgießerei ausgestellt und wird noch im Laufe dieses Monats nach dem Ort seiner Bestimmung abgehen, um daselbst aufgestellt und am 14. November, als dem Todestag des Gefierten, unter besonderer Festlichkeit enthüllt zu werden.

## Niederlande.

Aus dem Haag, d. 19. Oct. Herr Stift ist von seiner Reise nach Deutschland hier wieder angekommen und hat die Leitung der Kanzlei für die luxemburgischen Angelegenheiten, die interimistisch dem Herrn Fabricius anvertraut war, wieder übernommen.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 19. Oct. Die London Gazette vom 19. Oct. zeigt an, daß Lord Cowley zum Botschafter bei dem König der Franzosen, Lord Stuart de Rothesay zum Botschafter

bei dem Kaiser aller Rußen, Sir Stratford Canning zum Botschafter bei der hohen Pforte, Sir Robert Gordon zum Botschafter bei dem Kaiser von Oesterreich, und Lord Bunsen zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei dem König von Preußen ernannt worden sind.

Das Dampfschiff „Caledonia“, welches schon seit einigen Tagen von den Vereinigten Staaten erwartet wird, und mit dem man der Nachricht über den Ausgang des MacLeod'schen Prozesses entgegenzieht, ist noch immer nicht angekommen, und man hat noch keine Kunde über diese Angelegenheit. (Die aus belgischen Blättern mitgetheilten angeblichen Nachrichten aus London erweisen sich also, wie man gleich vermuthen konnte, als leere Erdichtungen.) Der Prozeß MacLeod's sollte am 1. October zu Utica stattfinden, die einleitenden Verhandlungen aber am 27. September beginnen. Da indeß die Prozesse in Amerika gewöhnlich mehrere Tage wegnehmen und sogar bisweilen sich 14 Tage hinziehen, so ist es sehr möglich, daß man den Ausgang des Prozesses nicht vor Ende des Monats in London erfährt.

Der neue Lord-Lieutenant von Irland, Graf de Grey, scheidet mit O'Connell und seinen Anhängern schon gänzlich zerfallen zu sein, da er mehrere Katholiken von angesehenen Gerichtsposten entlassen hat. Man sieht daher wieder einer erbitterten Opposition in Irland entgegen. Dagegen schließen sich die vornehmen katholischen Familien in Großbritannien, namentlich die Talbot's und Howard's, immer mehr der neuen Verwaltung der Konservativen an.

## Spanien.

Telegraphische Depeschen. 1. (Bayonne, d. 18. Oct.) General Ayerbe ist am 14. Oct. aus Pampeluna gerückt, um gegen O'Donnell zu marschiren.

2. (Bayonne, d. 19. Oct.) Man versichert, O'Donnell habe sich zu Tolosa mit Urbistondo vereint. Turbe ist bei Hernani zu Alcala gestossen. Ihre Vorposten stehen bei Andoain. Nach dem ministeriellen Espectador vom 12. Oct. hat der Regent dem Infanten Don Francisco die Weisung zugehen lassen, er möge vorerst nicht nach Spanien kommen.

3. (Bayonne, d. 19. Oct.) Am 16. October hat sich O'Donnell der Stadt Estella bemächtigt. Urbistondo war am 18. Oct. Morgens zu Tolosa und Alcala zu Andoain.

Der karlistische Oberst Lanz durchzieht die Grenzorte von Navarra; er steht an der Spitze alter karlistischer Offiziere und hat sich für O'Donnell erklärt. Am 17. Abends war zu Pampe-luna alles noch in derselben Lage. Ayerbe ist dahin zurückgekommen; er ist nicht bei den zwei gegen O'Donnell abgeschick-ten Bataillons geblieben.

4. (Perpignan, d. 19. Oct.) Die Municipalität von Valencia hat sich am 14. Oct. permanent erklärt; sie regiert; nach einer von ihr getroffenen Anordnung wird aus Pasenar-beitern und Matrosen ein drittes Bataillon Nationalgarden ge-bildet. Jeder Alcade stellt eine Liste der Verdächtigen seines Quartiers auf; nur die Patrioten dürfen frei aus der Stadt gehen. Drei Kompagnien des Regiments von Savoyen, welche von Alicante kommend, in Valencia einrücken wollten, wurden nicht zugelassen. General Seoane kam am 14. Oct. Abends nach Valencia zurück.

5. (Bayonne, d. 20. Oct.) Gestern, um Mittag, sollte Alcala nach Hernani zu marschiren. Es scheint gewiß, daß 1500 Freiwillige aus Navarra Partei genommen haben für O'Donnell.

**Vermischtes.**

— Aus Mons schreibt man vom 17. Oct.: In unserer Stadt hat man eine Entdeckung gemacht, welche die öffentliche Neugierde lebhaft erregt hat. Gestern stiegen die Arbeiter bei der Aufräumung der Erde an dem Theil des Stadthauses, ge-nannt Arsenal, auf welchem das neue Theater erbaut werden soll, ungefähr 5 Fuß tief unter der Erde auf einen bleiernen Sarg, der eine noch gut erhaltene, mit einem noch fast un-erfahrenen Gewande von schwarzer Seide bekleidete, weibliche Leiche enthielt. Das neben dem Körper liegende Haupt deutet an, daß diese Frau enthauptet worden sein mußte. Hr. D..., der sich viel mit der Geschichte unserer Stadt befaßt, versichert, dieser Körper sei jener der Gräfin Ines de Mendoza, welche am 9. Juni 1618, als Mitschuldige bei der Verschwörung des Mar-quis de Henriquez, im Hofe des Stadthauses hingerichtet worden ist. Wirklich trägt ein goldener Ring am Finger der Leiche die in drei Ankerkreuzen von Lasurfarbe bestehenden Wap-pen der Mendozas und bestätigt auf diese Weise die Vermu-thung des Hrn. D... Der Sarg ist einstweilen im Museum bei-gesetzt worden.

— Konstantinopel, d. 28. Sept. Nach den amtlichen Berichten der Sanitäts-Aerzte in Erzerum ist daselbst abermals eine fürchterliche Pestepidemie ausgebrochen. Es finden täglich über 200 Sterbefälle statt, eine für diese Stadt, die höchstens 40,000 Einwohner hat, ungeheure Zahl.

— Die Frau eines Arbeitsmannes in Charlottenburg wollte sich vor einigen Tagen über brennenden Spiritus erwär-men. Ihre Kleider geriethen dabei in Brand und sie selbst wurde dadurch so erheblich verletzt, daß nach der Ansicht des Arztes an ihrer Wiederherstellung zu zweifeln ist.

— Die Gazetta di Venezia berichtet aus Venedig eine ungewöhnliche Ueberschwemmung, welche am 6. Oct. daselbst statthatte. Nachdem nämlich Tags vorher, in Folge eines hef-tigen Scirocco-Windes, das Meer die gewaltigsten Wellen warf, drangen die Wasser um 9 Uhr des erstbenannten Tages durch die Haus-Kanäle in die niedrig liegenden Straßen der Stadt und erreichten in der Piazzetta sogar die Fußgestelle der daselbst stehen-den zwei Säulen. Eine Stunde später wurde der St. Markus-platz von den steigenden Meeresswogen völlig unter Wasser gesetzt, und da sich gleichzeitig der Himmel aufheiterte, so hatten sich in Kurzem bei 100 Gondeln mit Lustfahrenden auf dem so impro-visirten geräumigen Teiche eingefunden, wo sie unter dem freu-

digen Rufe von Tausenden Neugieriger die ehrwürdigen Mauern der schönen Kathedrale umschifften. Um die Mittagstunde traten, bei dem allmäligen Zurücktreten des Meeres, auch die Rähne eiligst ihren Rückzug an.

— Luttlingen, d. 19. Oct. Vorigen Freitag ereignete sich in Kolbingen auf dem Heuberge folgender Unglücksfall. Einem Knaben von 12 Jahren, der zwei Ochsen zur Tränke trieb, sprang der eine derselben davon und eilte ins Feld; der Knabe verfolgte ihn, kehrte aber Abends, nachdem der Ochse längst heimgekommen war, nicht mehr zurück. Eine den folgenden Tag veranlaßte Streife blieb erfolglos. Erst letzten Montag fand man den Knaben in einem kleinen schmalen Thal, das mit kurzem Gesträuch und kleinen Tannen zum Theil überwachsen war, an einem Lännechen angelehnt, todt, am Kopfe mehrere Wun-den, am Leibe voll Kontusionen und am Halse einen Strick, der ihm von letzterem unter dem linken Arme durchging und so stark zusammengeschürzt war, daß er hatte erdrosselt werden müssen. Folgendes mag der Zusammenhang sein: Der Knabe hatte un-zweifelhaft den Ochsen eingeholt, den Strick, der sich am Halse des Thieres befand oder den er ihm angelegt hatte, um seinen Hals unter dem Arme durchgeschlungen und war nachher von dem davonrennenden Ochsen, wie mehrere Spuren auf dem Felde bewiesen, geschleift worden, bis das Bäumchen den Knaben auf-hielt und seine Erdrosselung dadurch herbeiführte, daß das to-dende Thier den Strick immer mehr um die Brust des armen Knaben zusammenzog und ihn endlich abriß; an dem Halse fand man den abgerissenen Theil des Strickes. — Eine traur-ige Lehre, Kindern nicht die Beaufsichtigung von Vieh anzu-vertrauen.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 25. Oct. 1841.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
W.	Gr.	Brief.	Geld.	W.	Gr.
St.-Schuldsch.	4	104 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	103 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	<b>Actien.</b>	
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Brl. Potsd. Eisenb.	5 123
Präm. Sch. der				do. do. Prior. Act.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Seehandlung.		80	79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Mgd. Pz. Eisenb.	— 109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Kurm. Schuldb.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	do. do. Prior. Act.	4 102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Brl. Stadt-Obl.	4	103 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berl. Anh. Eisenb.	— 103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Elbinger do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. Prior. Act.	4 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5 92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Westp. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	101 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Act.	5 103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Groß. Pof. do.	4	105 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	105 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Rhein. Eisenb.	5 92 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Däyr. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	101 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Gold al marco	— 211
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	Friedrichsd'or	— 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kur- u. Neum. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Andere Goldmün-	—
Schleßische do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	zen à Th.	— 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
				Disconto	— 3
					— 4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Magdeburg, den 25. October. (Nach Wispehn.)

Weizen	38	—	71	thl.	Gerste	24	—	25	thl.
Roggen	36	—	39	"	Hafer	16	—	17	"

Nordhausen, den 23. October.

Weizen	2	thl.	—	sg.	—	pf.	bis	2	thl.	10	sg.	—	pf.
Roggen	1	"	2	"	—	"	—	1	"	10	"	—	"
Gerste	—	"	18	"	—	"	—	—	"	28	"	—	"
Hafer	—	"	12	"	—	"	—	—	"	17	"	—	"
Rüböl,	der Centner 16 bis 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> thl.												
Keimöl,	" " 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> thl.												

## Wasserstand zu Halle

am 26. October:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

## Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 25. October: 8 Zoll unter 0.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 26. October.

Im Kronprinzen: Hr. Graf v. Sternberg-Stintendorf a. Neapel. Hr. Hofrath v. Wendt a. Königsberg. Hr. Geh. Rath Pfeiffer a. Merseburg. Hr. Rittergutsbes. v. Rudir a. Pahlen. Hr. Partik. Frühling a. Paris. Hr. Refer. Müller a. Trier. Hr. Dr. phil. Schulz a. Königsberg. Hr. Hotelier Dorn a. Dresden. Hr. Organist Stade a. Kempten. Die Herrn. Kaufl. Spennemann a. Iserlohn, Göbel a. Hersfeld, Rinne a. Altona, Welgel a. Schweinfurt, Billing a. Berlin u. Lehme a. Erfurt.

Stadt Fürch: Hr. Amtm. Manny a. Hohenprelsitz. Hr. Justiz-Kommiss. Giesecke a. Gisleben. Hr. Ger.-Amtm. Bertram a. Westlin. Hr. Kaufm. Bartels a. Amsterdam. Hr. Kaufm. Brauneck a. Berlin. Hr. Kaufm. Müller a. Leipzig. Hr. Kaufm. Burg a. Dresden.

Goldner Ring: Fräul. Alog a. Deuteleben. Die Herrn. Künstler Winkler, Hofe u. Fränk a. Leipzig. Hr. Kaufm. Gerstenberg a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Hühnemann a. Frankenhäusen.

Goldner Löwe: Hr. Kaufm. Schmidt a. Laibach. Hr. Kaufm. Witzler a. Berlin. Hr. Rentier Kalfon a. Liverpool. Hr. Gutsbes. Szanady a. Weßgrim. Hr. Fabr. Monheim a. Neumark. Hr. Partik. Iferstein a. Reuditz. Hr. Dr. med. Stanhowsky a. Keszow.

Schwarzer Bär: Hr. Rittergutsbes. v. Kobitzsch a. Popowiz. Hr. Kaufm. Solle a. Berlin. Hr. Schmiedemstr. Bieger a. Gisleben.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Kruff a. Elberfeld. Hr. Refer. Matztray a. Königsberg. Hr. Partik. Strube a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. v. Weinek a. Heiligenthal. Hr. Kaufm. Hornung a. Stettin. Hr. Kaufm. Conrad a. Hannover. Hr. Dr. Schallbach a. Dresden. Hr. Fabr. Schulze a. Gera.

Goldne Kugel: Hr. Verw. Naumann a. Nützen. Hr. Dr. Schmelfer a. Webau. Hr. Amtm. Naumann a. Nützen. Hr. Stud. Falk a. Weimar. Hr. Kaufm. Graf a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Lange a. München.

## Bekanntmachungen.

## Steckbrief.

Der nachstehend signalkirte Kellner Louis Hübner soll wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden, ist aber nicht aufzufinden gewesen. Wir bitten, denselben, wenn er betroffen wird, arretiren und uns zuführen zu lassen.

Halle, den 22. Oct. 1841.

Das Königl. Inquisitorat.

## Signalement.

1. Familienname: Hübner.
  2. Vorname: Louis.
  3. Geburtsort: } Teusenthal.
  4. Aufenthaltort: }
  5. Religion: evangelisch.
  6. Alter: 25 Jahre.
  7. Größe: 5 Fuß 2 Zoll.
  8. Haare: braun.
  9. Stirn: frei.
  10. Augenbraunen: braun.
  11. Augen: braun.
  12. Nase: spitz.
  13. Mund: mittel.
  14. Bart: braun.
  15. Zähne: gut.
  16. Kinn: }
  17. Gesichtsbildung: } oval.
  18. Gesichtsfarbe: gesund.
  19. Gestalt: mittlerer.
  20. Sprache: deutsch.
  21. Besondere Kennzeichen: keine, doch trägt er einen Backenbart.
- Vekleidung.
1. ein Oberrock.
  2. gestreifte Sommerhosen, in denen Schmutzflecke sich befanden.
  3. Stiefeln.

## Bekanntmachung.

Die hiesige Brauerei soll in dem auf den 29. November dieses Jahres früh um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine unter den in demselben bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch schon von jetzt an bei uns eingesehen werden können, anderweit auf die Zeit vom 1. April 1842 bis dahin 1848 meistbietend verpachtet werden.

Gräfenhainichen, den 23. Oct. 1841.  
Der Magistrat.

Ich bin jetzt täglich mit den besten frischesten Preßhefen zum billigsten Preise versehen und kann in beliebigen Quantis davon abgeben. Theodor Saalwächter, auf dem Neumarkte.

Ein Wachtelhund ist zugelaufen und kann gegen die Insertionsgebühren, Leipzigerstraße No. 281, parterre, in Empfang genommen werden.

Sonntag den 31. Oct. und Montag den 1. Nov. ladet zur Kirmeß ergebenst ein Pfeffer zum hohen Petersburg.

## Holzauktion.

Unterzeichneter ist gefonnen, eine Quantität Eichen und Nüstern meistbietend auf dem Stamme zu verkaufen. Der dazu anstehende Termin ist den 9. Nov. c., Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle; die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Burgliebenau, d. 26. Oct. 1841.  
Huffziger.

Von der beliebten Ananas-Punsch-Essenz ist nun wieder fortwährend zu haben bei Ferdinand Stahlschmidt.

Eine durch mehrjährige Erfahrung geprüfte, der Kochkunst und dem Volkenwesen gewachsene, jetzt einer bedeutenden Oekonomie vorstehende, Wirthschafterin sucht zu Weihnachten eine Stelle; man bittet dieselbe halb sich bei dem Herrn Thierarzt Tausch in Halle zu melden.

Donnerstag den 28. Okt. ladet zum Gesellschaftstag und Tanzmusik mit stark besetztem Orchester ergebenst ein  
Friedrich Weber in Diemitz.

## Bekanntmachung.

Ein gutes Zugferd, brauner Wallach ohne Abzeichen, 9 Jahr alt, steht zu verkaufen bei

Serbstedt in der Mühle.

G. Steinhoff.

Havana und Bremer Cigarren verkauft von jetzt zu den billigsten Preisen in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten sehr billig.

J. Cohn, Leipzigerstr. Nr. 386.

Mittwoch den 3. November c. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Amte Giebichenstein 95 Stück Hammel und 55 Stück Schaafe, schlachtbares Vieh, in einzelnen Partien zu 10 Stück meistbietend verkauft werden.

Bartels.

## Holzauktion.

Es soll Mittwoch den 3. Nov. Morgens 9 Uhr in dem Holze, genannt Erlingssee, zwischen Schlettau und Veuchitz, eine große Quantität Eichen, Eschen, Eßern, Nüstern und mehre andere Sorten Nußhölzer verkauft werden. Die Bedingungen werden zur Stelle bekannt gemacht.

E. Schmidt.

## Etablissemments-Anzeige.

Auf die von Herrn Wilhelm Hachtmann in diesen Blättern erlassene Anzeige nehmen wir höflichst Bezug, und beehren uns hiermit dem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu widmen, daß wir heute in dem von demselben innegehabten Lokale nach getroffener zweckmäßiger Einrichtung ein neues Colonialwaaren-Geschäft eröffnet haben.

Wir verbinden mit dieser Mittheilung die freundliche Bitte, diesem Unternehmen Vertrauen zu schenken, das wir durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen wissen werden.

Halle, den 22. Oct. 1841.

**Schwenhage & Lehmann,**  
große Ulrichsstraße Nr. 28.

## Denkmünzen

zur dritten Jubelfeier der Reformation für Halle, sind zu haben à Stück  $1\frac{1}{2}$  Sgr., bei  
Wittve Sängler,  
gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

## Etablissemment.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Buchbinder etablirt habe, mit der Bitte, mich mit in dieses Fach einschlagende Arbeiten zu beehren, indem ich stets für elegante und dauerhafte Arbeit Sorge trage und verspreche die billigste und prompteste Bedienung.

**L. V. Blossfeld,**

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,  
wohnhaft Trödel sub Nr. 770.

**Kartoffeln kauft**  
**C. Preßler,**  
**Halle, Stroh Hof, Her-**  
**renstraße Nr. 2062.**

Heute Gesellschaftstag und Ball-Musik.  
Preis in Trotha.

Auf dem Rittergute Reinsdorf bei Landsberg stehen mehrere gute und brauchbare Spannperde zum Verkauf.

Vollkommene Auswahl in Flach, sowohl gehechelt als ungehechelt, auch Lüneburger in bester Waare empfiehlt  
Fr. Hensel an der Ulrichskirche.

Donnerstag den 28. October frisch gebrannter Kaff bei W. Trübe.

In der unterzeichneten, sowie in allen andern hiesigen Buchhandlungen sind die  
**Gefänge zur gottesdienstlichen Feier**  
des  
**Dreihundertjährigen freien evangelischen**  
**Bekennnisses in Halle**

am 31. October und 1. November 1841.

Preis: 1 Sgr.

zu haben.

Buchhandlung des Waisenhauses.

**Herr Johann Maria Farina in Cöln am Rhein**  
gegenüber dem Alten Markt

übergab mit ein Lager seines rühmlichst bekannten, ausgezeichneten Fabrikats von Eßtschem Wasser (Eau de Cologne); ich bin in den Stand gesetzt, drei Gattungen bei Duzend- und halben Duzend-Kisten, sowohl in ganzen als halben Flaschen zum Fabrikpreis und bei einzelnen Flaschen auffallend billig verkaufen zu können; empfehle daher:

No. 1. Extract Eau de Cologne double, mit Gold-Etiquet in weißen Seckgen und runden, ganzen wie in halben Flaschen,

No. 2. Eau de Cologne mit rothen Equets in grünen, Seckigen und runden ganzen, wie in halben Flaschen,

No. 3. Eau de Cologne mit weißen Equets in grünen, Seckigen und runden, ganzen, auch halben Flaschen,

indem ich um geneigten Zuspruch bitte.

**W. Fürstenberg,**  
in Halle.

Altes raffinirtes Küßöl, à U 5 Sgr.,  
Frisches raff. Küßöl, à U  $4\frac{2}{3}$  Sgr.,  
Bestes ganz weißes Brennöl (Kobbenfett), à U  $4\frac{1}{3}$  Sgr.,  
Raffinirter Südsee-Ihran à U 4 Sgr.,  
**Valm-Wachs-Lichte**, à U  $9\frac{1}{2}$  Sgr.,  
bei 15 U à 9 Sgr.,  
Beste alte Glanz-Zalglichte zu billigstem Preise bei

W. Fürstenberg.

Kartoffeln kauft in großen und kleinen Partien Zwanziger, Stroh Hof Nr. 2112.

Heute Pfannkuchentfest, Abends Karpfen bei Kühne auf der Maille.

Ein schwerer 4-jähriger Schweizer Zuchtbulle sieht von jetzt an als übercomplett auf dem Rittergute Lochau zum Verkauf.

Große Ital. Maronen empfing  
C. H. Niscl.

Etlliche Stuben mit Meubles sind noch an einzelne Herren zu vermietthen bei der Wittve Deichmann zu Siebichenstein.

Zum neuen Jahr wird auf ein Rittergut in der Nähe von Halle ein Hausmädchen gesucht, die waschen, plätten, scheuern und nähen kann und gute Atteste aufzuzeigen hat. Auskunft bekommt man kleine Klausstraße No. 928.

Zur bevorstehenden Reformationsfeier habe ich unternommen, Denkmünzen von Britannia-Metall und gewöhnlichem Zinn zu prägen, auf der Aversseite das Bildniß des D. Justus Jonas, erstem Verkündiger der reinen Lehre in Halle. In dem Abschnitt die Jahrzahl 1541; auf der Reversseite: Zur Jubelfeier des 300jährigen freien evangelischen Bekenntnisses in Halle. Die Haltung des Britannia-Metalls ist so, daß es dem Neusilber, wenn nicht übertrifft, doch gewiß gleich steht. Und verkaufe selbige noch zu dem Subscriptionspreise von 5 Sgr., von gewöhnlichem Zinn  $2\frac{1}{2}$  Sgr.

F. Hühl, Zinngießer  
am Kronprinz No. 913.

Ist es wohl nicht vortheilhafter, wenn das Theater wieder um 6 Uhr geöffnet wird? —

Mehrere Theaterfreunde  
E. U. S. T. U. R. M. P. Z.

## Antwort

auf die Illumination zum Lutherfest.

Du hast sehr recht! Illumination spricht größere Freude aus.

Doch Licht und Del sind theuer! drum wird wohl wenig draus. —

Indessen kenn' ich, Freund, noch eine theure, schön're Pflicht,

Sie heißt: „vergeß an diesem Tag der armen Brüder nicht.“

B. A. C. \*